Fachteam 4: Auswirkungen des Cannabiskonsums im Alltag

Ihr seid das Fachteam 4 und beschäftigt euch mit Auswirkungen des Cannabiskonsums im Alltag. Wie ihr bei den Vorträgen hören werdet, beschäftigt sich auch das Fachteam 3 mit Risiken und Folgen des Cannabiskonsums. Sie beleuchten aber die körperlichen, psychischen und sozialen Folgen.

Auswirkungen des Cannabiskonsums …

… im Strassenverkehr: (Selbst- und Fremdgefährdung)

- Cannabiskonsum kann die Konzentration beeinflussen und die Wahrnehmung verändern. Dies erhöht die Selbst- und Fremdgefährdung. Besonders riskant ist das Lenken von Motorfahrzeugen oder das Benutzen von motorlosen Fortbewegungsmitteln (Rad, Skateboard usw.).
- Fahren unter Cannabiseinfluss gilt als schwere Widerhandlung gegen das Strassenverkehrsgesetz. Die Strafe ist eine Geldbusse und/oder Freiheitsentzug sowie der Entzug des Fahrausweises für mindestens drei Monate (meistens sind es sechs bis zwölf Monate Entzugsdauer bei sofortigem Konsumstopp).

  Auch wenn der Konsum bereits einige Zeit zurückliegt, reicht manchmal der Nachweis von Abbauprodukten aus, um eine Fahreignungsabklärung durchzuführen. Dies kann zur Folge haben, dass der Führerausweis entzogen oder der Lernfahrausweis erst zu einem späteren Zeitpunkt ausgestellt wird.

… in der Schule und bei der Lehrstellensuche

- Aufmerksamkeit, Konzentration und Lernfähigkeit können durch Cannabiskonsum beeinträchtigt werden. Mögliche Folgen sind Leistungsabfall, schlechtere Noten und damit verminderte Chancen bei der Lehrstellensuche oder bei der Aufnahme an weiterführende Schulen.
- Der Konsum vor oder in der Schule führt zu Konflikten mit der Schulordnung. Es sind Disziplinarmassnahmen, Information der Erziehungsberechtigten oder gar ein Schulverweis möglich.

… bei der Arbeit

- Bei der Arbeit, insbesondere beim Bedienen von Maschinen oder beim Lenken von Motorfahrzeugen, besteht ein erhöhtes Risiko für Fehler oder Unfälle, wenn die Wahrnehmung oder Aufmerksamkeit beeinträchtigt ist. Solche Beeinträchtigungen können zu Fehlreaktionen führen und dadurch Mensch und Umwelt gefährden. Dies kann berufliche Konsequenzen nach sich ziehen, bis hin zum Verlust der Arbeitsstelle.

…in Sport, Freizeit und Hobby

- Mangelnde Aufmerksamkeit, Selbstüberschätzung und fehlendes Risikobewusstsein erhöhen die Unfallgefahr beträchtlich. Cannabiskonsumenti:nnen gefährden nicht nur sich selbst. Nicht selten passieren Unfälle mit Unbeteiligten.
- Die sportliche Leistungsfähigkeit sinkt durch fehlende Konzentration sowie durch die Verschlechterung der Kondition (Lungenfunktion) beim gemischten Tabak-Cannabiskonsum.
- Bei regelmässigem Konsum wird die Freizeit oft nur noch mit Gleichgesinnten verbracht. Alles dreht sich um Cannabis (Beschaffung und Konsum).

…betreffend Finanzen

- Der Kauf von Cannabisprodukten und Tabakwaren kostet Geld. Kommen Ausgaben aufgrund von Unfällen oder für Bussen hinzu, kann das schnell das eigene Budget übersteigen.
- Beeinflusst Cannabis die Schule und den Beruf, kann das die finanzielle Situation belasten.

Rechtliche Folgen

- Wer Cannabis konsumiert, riskiert, mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen. Besitz ab 10 Gramm sowie Konsum, Anbau und Handel mit Cannabisprodukten mit einem THC-Gehalt von mehr als 0,3 % fallen unter das Betäubungsmittelgesetz und sind illegal. Der Besitz kleiner Mengen Cannabis für den eigenen Konsum ist in der Schweiz straffrei.

  Industriehanf (Verwendung als Textilfasern, Wärmedämmstoff für Bauisolationen usw.) enthält weniger THC und ist daher nicht verboten.
- Enorme Risiken bestehen beim Konsumieren und/oder Mitführen von Cannabis bei Reisen ins Ausland oder beim Grenzübertritt in Länder, in denen die Gesetze restriktiver (= strenger) sind als in der Schweiz. Dies gilt auch für Cannabisprodukte mit tiefem THC-Gehalt. Es drohen Geld- oder Gefängnisstrafen.
- Werden Jugendliche mit Cannabis von der Polizei erwischt, werden in der Regel die Eltern und die Jugendanwaltschaft informiert. Die Strafen und Massnahmen hängen vom Alter, der Vorgeschichte (z. B. Vorstrafen wegen Cannabiskonsum) und der persönlichen Situation der Jugendlichen ab. Es kann eine Suchtberatung, ein Kurs oder auch gemeinnützige Arbeit angeordnet werden.

Quelle Sucht Schweiz: Cannabis: Rechtliche Grundlagen.
https://www.suchtschweiz.ch/zahlen-und-fakten/cannabis/cannabis-rechtliche-grundlagen/